

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**KAPUTT GEKREUZT –
DAS LEID DER DESIGNERHUNDE**

**DER BURGER AUS DER PETRISCHALE –
TIERLEIDFREIES FLEISCH DER ZUKUNFT?**

**NUR DAS BESTE FÜR DIE MIEZE –
KATZENFUTTER IM TEST**

EDEKA Rosenzweig
Ihre Frische-Center in der Region

Euskirchener Str. 101 Niederzierer Str. 86
52351 Düren 52382 Niederzier

Mehr Informationen auf
www.edeka-rosenzweig.de

Wir ♥ Lebensmittel.

DN-0633-0318

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth



staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 Schoellerstraße 23 Im Meisenbusch 29
52351 Düren 52351 Düren 52379 Langerwehe
Tel.: 02421/780362 Tel.: 02421/9208731 Tel.: 02423/4062105
Fax: 02421/959842 Fax: 02421/9208732 Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de



DN-0607-0118

Vera Hepp
Steuerberaterin

Monschauer Str. 134
52355 Düren
Tel: 02421-959748-0
Fax: 02421-959748-20
Email: V.Hepp@stb-hepp.de

DN-0600-0118

Colonia ^[seit 1979] Lichtwerbung



Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0591-0118

Für die Kleinen nur das Beste aus dem Fressnapf

Damit die Jungkatzen im Dürener Tierheim den besten Start in ein gesundes Katzenleben erhalten, bekommen sie jeden Tag *Premiere Kitten* von Fressnapf.

Düren Bahnstraße 9 Tel. 02421 78 19 18 Mo.-Fr. 9.00-20.00 Sa. 9.00-19.00	Niederzier Rurbenden 30 Tel. 02428 80 16 44 Mo.-Sa. 9.00-19.00 Sa. 9.00-18.00	Jülich Römerstraße 77 Tel. 02461 34 78 03 Mo.-Fr. 9.00-19.00 Sa. 9.00-18.00
---	--	--

Was Tiere lieben

DN-0627-0318

Apotheke Bacciocco

MEHR GESUNDHEIT FÜR
JÜLICH UND UMGEBUNG

Wir führen ein großes Sortiment
an nicht verschreibungspflichtigen
Tierarzneimitteln

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie in den Bacciocco Apotheken

15% RABATT*
auf einen Artikel aus unserem Tierarzneimittel-Sortiment.

* nur auf freiverkäufliche, vorrätige Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz

WIR BELIEFERN SIE CO, NEUTRAL

WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE

Jülich, am Markt Marktplatz 5 · 52428 Jülich Telefon: 02461-2513 juelich@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr Sa. 8:00-14:00 Uhr	Filiale Jülich-Koslar Kreishbnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar Telefon: 02461-58646 koslar@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8:30-13:00 Uhr 14:30-18:30 Uhr Sa. 8:30-13:00 Uhr geschlossen	Filiale Titz Landstraße 36a · 52445 Titz Telefon: 02463-7219 titz@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr 14:30-18:30 Uhr Sa. 9:00-13:00 Uhr
--	---	---

DN-0606-0118



KÜNSTLICHES FLEISCH FÜR MEHR TIERWOHL

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder und Tierhalter,

mit der neuen Ausgabe der Tierschutz-Info blicken wir auf einen schönen und warmen, teils heißen Sommer zurück. Höhepunkt für uns war das Sommerfest im Tierheim. Ein absoluter Erfolg bei so zahlreichen Gästen und ein Jubiläum dazu. Zum 20. Mal begrüßten wir weit über 1000 Tierfreunde*innen bei uns. Auch diesmal war das Engagement der vielen Helfer und Spender außerordentlich – viele sind für unsere Tiere schon seit Jahren mit am Start. Einen kleinen Rückblick auf das gelungene Fest finden Sie auf der Seite 21.

KLEINE „WILDE“

Brandaktuell mit dieser Herbstausgabe ist das Thema „Igel“. In den kommenden Monaten werden wir die kleinen Tiere ganz unüblich gelegentlich am Tag antreffen. Unsere Redakteurin Renate Thormann gibt in diesem Heft einen Einblick in das Leben der Stachelträger. Für viele kranke und verletzte Igel, aber auch für zahlreiche andere Wildtiere ist unser Tierheim manchmal die lebensrettende Anlaufstelle.

FLEISCH OHNE LEBENDES TIER

Vielen Tierfreunden ist das Tierleid in der konventionellen Nutztierhal-

tung ein Dorn im Auge, immer mehr verzichten daher auf den Verzehr von Fleisch. Doch die „Entwöhnung“ fällt manchen Menschen schwer, schließlich liegt das Stück Rind, Schwein oder Huhn seit Kindesbeinen auf dem Teller. Eine Alternative soll künstlich erzeugtes Fleisch bieten. Ein interessantes Thema, zu dem Jürgen Plinz im aktuellen Leitartikel berichtet.

RUND UM DEN HUND

Hundefreunde werden in dieser Ausgabe der Tierschutz-Info nicht zu kurz kommen. Tierärztin Dr. Charlotte Kolodzey gibt Tipps, wenn Bello einmal etwas auf den Magen geschlagen haben könnte. Einen „Warnschuss“ geben wir für die Anschaffung von Designerhunden wie Labradoodle, Puggle und Co. Und eine große Freude teilen wir mit Ihnen: Sorgenhund Bronco hat im Rahmen unseres „Perlen“-Projekts ein neues Zuhause gefunden! Wir haben ihn dort besucht.

Liebe Leserinnen und Leser, ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse. Bitte bleiben Sie uns und den Tieren treu!

Ihr

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Von Tür zu Tür – Tierschutzberater im Einsatz
- 06 Just Chicken – Hähnchen aus dem Bioreaktor?
- 09 Endlich glücklich – Couch gefunden
- 10 Bello und Mieze auf der Spur – Tracking macht's möglich



- 12 Buchtipp: „Wie siehst du denn aus?“
- 13 Rezept: Cremige Kürbissuppe
- 14 Kaputt gekreuzt – Das Leid der Designerhunde



- 16 Der zweite Blick
- 18 Katzenfutter im Test – Nur das Beste für die Mieze
- 19 Herbstzeit - Igelzeit



- 21 Sommerfest 2018 – erfolgreiches Jubiläum im Tierheim
- 22 Hundstage, weil der Magen drückt!
- 24 Couch dringend gesucht!
- 25 Geboren ohne Zukunft? – Nur Kastration hilft!
- 26 Sam – ein Secondhand-Hund zieht ein
- 28 Bilderbuchsommer

TIERHEIM DÜREN

Tel.: 02421-99855-0
www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten (tägl. für Besucher)

10.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
10.00 - 18.00 Uhr

Annahme und Abgabe von Tieren

14.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags keine Tierversmittlung!

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe



EXOTISCHE ZEBUS IM DÜRENER TIERHEIM

Ein Buckel auf dem Rücken, imposante Hörner und kleiner als unsere heimischen Kühe - das sind Zebus, sogenannte Buckelrinder, die eigentlich auf dem indischen Kontinent zu Hause sind. Doch ab nun sind sie auch im Dürener Tierheim zu finden! **Aishe und Elvis heißen die beiden**, die aufgrund von Platzmangel ihren alten Stall verlassen mussten und ins Dürener Tierheim umzogen. Sie eroberten das Herz der Pfleger im Sturm und fühlen sich bei uns sichtlich wohl. Auch die benachbarten Damhirsche haben sich problemlos mit ihnen arrangiert.



GLÜCKSRAD ERFOLGREICH FÜR DIE TIERE

Auch auf dem diesjährigen Sommerfest drehte sich das Glücksrad wieder für die Tiere des Dürener Tierheims. Fressnapf im Kreis Düren war wie in den Vorjahren mit einem Team um Inhaberin **Andrea Middelkoop zu Gast und mit ihrem Glücksrad Magnet** besonders für viele Kinder. Mit dem Einsatz von nur einem Euro konnten diese tolle Preise ergattern und, ganz selbstverständlich für Fressnapf, fast jeder Dreh ein Gewinn. Am Ende erdrehten die Gäste des Sommerfestes **420 € für die Schützlinge**. Der Dank gilt ganz besonders Fressnapf, deren Filialen in Düren, Huchem-Stammeln und jülich alle Preise stifteten.

DAS TIERHEIM HILFT! HILF BITTE DEM TIERHEIM!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse Düren



ZUCKERWATTEN-KÖNIG SPENDET EINNAHMEN

Enzo Buccheri ist wohl ein Meister darin, riesige Zuckerwatten herzustellen. Die wolkenähnliche Süßspeise wurde von den Gästen des diesjährigen Sommerfestes im Tierheim gerne angenommen. Nicht nur unzählige Kinder standen Schlange, und ihre glücklichen, aber mit Zuckerwatte verklebten Gesichter zeugten davon, dass ihnen die Schleckerei wirklich schmeckte. Seine Einnahmen spendete der tierliebe Zuckerwatten-König an den Tierschutzverein. Dafür von ganzem Herzen ein süßer Dank!



MEHR INFOS FÜR INTERESSIERTE GIBT ES AUCH UNTER:

[www.tierschutzverein-dueren.de/
aktiv-werden.html](http://www.tierschutzverein-dueren.de/aktiv-werden.html)



KATZENKINDER OH WIE SÜSS...

Diese Aussage stimmt natürlich! Nicht so süß ist allerdings, dass die kleinen Miezen oft krank und verwaht ins Tierheim Düren kommen. Besonders im Frühjahr und Herbst wird das Heim immer wieder von einer regelrechten „**Katzenkinder-Flut**“ überwältigt. Die Kleinen benötigen meist intensive Krankenpflege, regelmäßige Fütterungen, nach Gesundung eine Impfung und vor allem viel Liebe und Zuwendung. Aufgrund der großen Anzahl hilfebedürftiger Katzenkinder braucht das Tierheim Düren dringend engagierte Freiwillige, die das Pflergeteam bei dieser Arbeit unterstützen. **Wollen Sie Katzenpflegestelle werden und solchen Babykatzen helfen?** Dann schauen Sie doch mal im Tierheim vorbei oder rufen dort an.

NEUE ALTE GESICHTER

Wie jedes Jahr beginnt auch im Dürener Tierheim am 1. August das neue Ausbildungsjahr. Dort werden seit Jahren junge Menschen erfolgreich zu Haus- und Pensionstierpflegern ausgebildet. Doch ab diesem Sommer starten sogar zwei Azubis „in den Ernst des Lebens“. **Melina Kleinschmidt und Arne Eupen** verstärken nun das Team um Heimleiterin Sabine Etheber-Paulsen. Beide absolvierten dort bereits ein Bundesfreiwilligendienst-Jahr. Es hat ihnen wohl so gut gefallen, dass sie weiterhin mit Tieren arbeiten wollen. Pflegekräfte, Vorstand und Ehrenamtliche freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und drücken die Daumen für einen gelungenen Abschluss!



HARTE KERLE SORGEN FÜR GEFÜLLTE NÄPFE

Riesige Freude beim Tierheim Düren! Eine große Spende in Form von Hundefutter, Leckerlis, Geschirren, Leinen und Mäntelchen erhielt im Juli das Tierheim. **Faros Hundeschule aus Kerpen, der Biker Club CNP und die Organisation Pre Evo sammelten diese Spenden** in einer gemeinsamen Aktion. Solche Sammelaktionen starten die Tierfreunde mehrmals im Jahr und geben die Spenden an gemeinnützige Einrichtungen weiter. Petra Peters und Stephanie Krause von Faros Hundeschule sahen sich bei Übergabe der Spende das Dürener Tierheim an und waren von der Artenvielfalt und der Anlage total begeistert. Sie wollen das Tierheim in Zukunft gerne ca. zweimal jährlich mit Sachspenden unterstützen. Mitarbeiter*innen um Leiterin Sabine Etheber-Paulsen bedankten sich herzlich für die hilfreiche und großzügige Aktion.

VON TÜR ZU TÜR – TIERSCHUTZBERATER IM EINSATZ

TEXT: Marion Lückenbach

Wie geht es dem Hund oder der Katze, die in ein neues Zuhause vermittelt wurden? Diese Frage stellt sich natürlich jeder, der sich während des Tierheimaufenthaltes mit dem Tier beschäftigt hat.



Um zu sehen, ob es dem vermittelten Tier gut geht und ob es artgerecht gehalten wird, ist ein Besuch im neuen Zuhause die beste Möglichkeit. Diese Aufgabe erfüllen im Dürerer Tierheim die Tierschutzberater. Hierbei handelt es sich um ehrenamtliche Mitglieder des Tierschutzvereins, die diese Aufgabe übernehmen. Der Besuch des vermittelten Tieres erfolgt ohne vorherige Ankündigung. So ist sichergestellt, dass man Tier und Halter im ganz normalen alltäglichen Zusammenleben antrifft, ohne dass sich der neue Besitzer auf den Besuch vorbereitet hat.

Natürlich versucht man im Vorfeld jeder Vermittlung anhand von Gesprächen und bei Hunden z.B. durch gemeinsame Spaziergänge herauszufinden, ob das ausgewählte Tier und das neue Frauchen oder Herrchen auch zusammenpassen. Katzen kann man in einem separaten Katzenzimmer kennenlernen und sich mit ihnen beschäftigen. Die Gegebenheiten vor Ort und das Verhalten der Tiere im neuen Zuhause kann man aber erst nach einer gewissen Zeit der Eingewöhnung bei einem dortigen Besuch feststellen. Die neuen Tierhalter werden bei der Abholung der Tiere im Tierheim darauf

hingewiesen, dass diese Besuche im Zeitraum von 6 Wochen bis zu einem Jahr erfolgen können.

BESUCHE IM NEUEN ZUHAUSE

Die meisten neuen Besitzer der Tiere empfangen die Tierschutzberater freundlich und freuen sich, das Tier im neuen Zuhause vorstellen zu können. Es ist besonders beglückend, wenn man dann erlebt, dass sich Mensch und Tier in der neuen Gemeinschaft wohlfühlen und so ein harmonisches Zusammenleben gegeben ist. Hierzu gibt es viele schöne Erfolgsmeldungen.

Da ist z.B. die als schüchterne Wohnungskatze vermittelte Bagira, die sich nach wenigen Wochen im neuen Zuhause zur verschmusten Freigängerkatze gewandelt hat. Selbst den Urlaub in den Niederlanden verbringt sie nun frei umherstrolchend mit ihrer Familie. Oder der Dobermann Diego. Er kam aus schlechter Haltung ins Tierheim und fand ein liebevolles neues Zuhause. Dort hat allerdings nicht der große Rüde das Sagen, sondern seine neuen Mitbewohner: Ein Chihuahua und eine Katze.

Das neue Zuhause entspricht nicht immer den persönlichen Vorstellungen der Tierschutzberater in allen Belangen. Aber das Augenmerk liegt schließlich nicht darauf, ob Haus oder Wohnung besonders ordentlich sind oder der Garten gepflegt ist. Für die Tiere sind andere Kriterien zwingend maßgebend. Es ist wichtig, dass sie sich in einem gepflegten Zustand befinden, dass sichergestellt ist, dass sie gut und ausreichend mit Wasser und Futter versorgt werden und ihnen genügend Platz und Auslauf zur Verfügung stehen. Hunden müssen selbstverständlich ausreichende Spaziergänge ermöglicht werden, und ein gemütlicher Rückzugsort muss vorhanden sein. Wenn das alles passt und eine gute Bindung aufgebaut wurde, steht dem glücklichen Zusammenleben von Mensch und Tier nichts im Wege.

MANCHMAL PASST ES LEIDER NICHT

Sollte der Tierschutzberater feststellen, dass es den Tieren im neuen Zuhause nicht gut geht, muss abgeklärt werden, ob entsprechend Abhilfe geschaffen werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, muss natürlich im Sinne der Tiere entschieden werden, dass sie evtl. nicht in diesem Zuhause bleiben, sondern wieder in die Obhut des Tierheims gegeben werden. Das ist aber äußerst selten der Fall.

FAZIT

Es ist eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe, die vermittelten Tiere in ihrem neuen Zuhause zu besuchen. Wenn man sieht, wie auch alte, an einer Krankheit leidende Tiere oder auch solche aus schlechter Haltung sich wieder neu eingelebt haben, ihr Leben genießen und eine Bereicherung für die neuen Besitzer sind, ist das für jeden Tierschützer eine große Freude und Bestätigung.



Wäre der Besuch unserer vermittelten Tiere vielleicht auch etwas für Sie? Dann melden Sie sich noch heute unter der Telefonnummer 0 24 21-99 85 510. Das Tierheim-Team und die Tiere danken es Ihnen ganz bestimmt!

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE
 Container 3 - 34 cbm

Wir entsorgen:
 Zuverlässig schnell
 und flexibel

PAFA

Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
 Dürener Straße 12, 52428 Jülich

TEL.: 0 24 61-21 08
 FAX: 0 24 61-24 92 www.pafa.de

Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
 In der Mohlen 4, Tel.: 02462-8290, Fax: 02462-5370
 Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

DN-0399-0312

HPS Hydraulik
 Pneumatik
 Service

Aggregatebau
 Drucklufttechnik
 Filtertechnik
 Schlauchtechnik

Konstruktion
 Montage
 Wartung
 Reparatur

HYCON
 CompAir
Parker
HYDAC
NORGREN
Rexroth
 Bosch Group

HPS - Hydraulik & Pneumatik Service GmbH
 Willi-Bleicher-Straße 31, 52353 Düren
 Tel. (0 24 21) 1 21 99 0 www.hps-nrw.de
 Fax (0 24 21) 1 21 99 12 service@hps-dueren.de

DN-0575-0217

ANUBIS Wir helfen, wenn Freunde sehen
TIERBESTATTUNGEN

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West
 Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

DN-0452-0413

JUST CHICKEN – HÜHNCHEN AUS DEM BIOREAKTOR?

TEXT: Jürgen Plinz

Das Dilemma ist riesig! Laut Unesco werden heute 70% der Agrarfläche zur Herstellung von Tierfutter verwendet. Die Schweine, Rinder und Hühner „der Reichen“ fressen heute schon das Essen „der Armen“ auf dem Globus. Die Landwirtschaft ist auch wegen der Tiermast größter Treiber des Klimawandels. Andererseits wächst der Fleischhunger weltweit. Wie soll es weitergehen?



Jährlich steigt die Zahl der Menschen auf unserer Erde um 78 Millionen Menschen, die Menge der in Deutschland lebenden Einwohner, an. Schon in 2030 sollen es neun Milliarden sein, die ernährt werden wollen, weshalb die UN-Landwirtschaftsorganisation bis 2050 eine Verdoppelung der Fleischproduktionen erwartet. „Woher nehmen, wenn nicht stehlen“, denn die landwirtschaftlichen Flächen, um den wachsenden Fleischhunger zu sättigen, reichen niemals dafür aus. Schon alleine der

zunehmende Fleischhunger in den Schwellenländern Indien oder China ist mit heutigen Methoden nicht zu befriedigen. Sich vegetarisch oder gar vegan zu ernähren, ist in den Industrieländern nicht so schnell umzusetzen, wie es dringend nötig wäre.

WINSTON CHURCHILLS PROPHEZEIUNG

Bereits 1931 prophezeite der ehemalige britische Premier, dass in 50 Jahren

die Menschen Fleisch im Labor züchten würden. Etwas später, als von ihm vorhergesagt, präsentierte Mark Post von der Universität Maastricht im Jahr 2013 den ersten im Reagenzglas gezüchteten „Burger“. Mit stolzen 250.000 € war es echtes Gourmet-Food, aber auch das Zeugnis, dass es möglich ist, Fleisch „ohne lebendes Tier“ zu erzeugen.

Eine Reihe von Start-Ups in den USA und Israel sind seither auf dem Weg. Ziel ist es, in großem Maßstab aus Zellen Fleisch zu züchten. Dafür würden, so die Firma Super Meat aus den USA, Stammzellen lebender Hühner entnommen, ohne den Tieren Schmerzen zuzufügen. Im Labor wachsen dann die tierischen Zellen zu essbaren Stücken Hühnerfleisch heran. Die Hoffnung, die dahinter steckt: Fleisch gesünder, nämlich ohne Antibiotikaeinsatz, ohne Tierqual und umweltschonender zu produzieren.



DIE VIER BEDINGUNGEN

Soll einmal Fleisch „aus der Petrischale“ marktfähig werden, sind laut Mark Post vier Bedingungen zu erfüllen. Zuerst müsse die Produktion effizient und zweitens auch nachhaltig werden, zitiert ihn das Portal „die Presse“. Drittens müsse „echtes Fleisch hergestellt werden, das in Konsistenz und Geschmack dem Original in nichts nachstehe“. Zu guter Letzt aber müsse der Verbraucher das mehr oder weniger künstliche Fleisch akzeptieren. Zwei der vier eng miteinander verknüpften Voraussetzungen sind jedoch zumindest beim Rind- und Schweinefleisch mit noch einigen Schwierigkeiten verbunden.

DIE GROSSE KRUX

In den Jahren seit Posts legendärer Burger-Präsentation sind die Fleischstücke schon wesentlich billiger geworden. Zwischen 2.400 € und 70 € pro Burger variieren die Angaben aus den Medien und zeigen auf, dass eine klare Aussage dazu zurzeit von keinem der Start-Ups zu erhalten ist. Wesentliche Basis für den Preis an der Ladentheke werden primär die Kosten einer Massenproduktion sein. Und diese hängen bspw. beim Rindfleisch wohl elementar davon ab, ob es gelingt, ein „pflanzliches Serum zu entwickeln, um das heute benutzte fötale Kälberserum zu ersetzen“, zitiert der Deutschlandfunk Prof. Kent Kirshenbaum von der Universität New York. Kälberserum, das von ungeborenen Kälbern im Rahmen des Schlachtprozesses der Mutterkühe gewonnen wird. Ein teures und auch ethisches „No Go“, nicht nur für Vegetarier und Veganer.



Ein Burger aus der Petrischale würde heute zwischen 2.400 und 70 Euro kosten – ein stolzer Preis, jedoch ohne Tierleid produziert!

Vielleicht ein Grund, warum Unternehmen wie Hampton Creek oder Memphis Meat auf Geflügel setzen. Letzteres stellte 2017 erstmals Hähnchen- und Entenfleisch aus der Zellkultur vor. Beide Unternehmen wollen schon Anfang des kommenden Jahrzehnts mit In-Vitro-Fleisch auf den Markt gehen.

VIELVERSPRECHENDE ENTWICKLUNG

Ob eine Idee Potential hat, zeigt sich meist daran, wer in ein Start-Up-Unternehmen investiert. Bill Gates

und Richard Branson gehören genauso zu den Geldgebern, wie die deutsche PHW-Gruppe, hinter der der Wiesenhof-Konzern steckt. Aber auch die größten US-Fleischkonzerne Cargill und Tyson Foods sollen im Januar in das Geschäft eingestiegen sein. Es gehe um Nachhaltigkeit und sog. sauberes Fleisch, wird Cargill-Chef McLennan zitiert, der sicher die Zukunft seines Unternehmens im Blick hat.



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenns um Geld geht



Sparkasse
Düren

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-0117



Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9:00-11:00 Uhr
Mo, Mi, Fr: 15:00-18:00 Uhr
Di: 16:00-20:00 Uhr
Do Nachmittag: geschlossen

Terminabsprache
erspart Wartezeit

Mittelstr. 28
52379 Langerwehe-Luchem

024 23 - 40 77 633

info@tierarzt-heimbüchel.de

www.tierarzt-heimbüchel.de

DN-0630-0318

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 

prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 • 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 • Fax: 0 24 74-99 85 49

Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung

DN-0334-0311

TIERARZT-PRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Dr. med. vet. Ulrike Munnes
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Fax: 0 24 28 / 90 26 46
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 – 11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr

DN-0617-0118

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin



Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0615-0118



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118



**MOBILER
& SCHURSERVICE
FÜR GROSS- UND KLEINTIERE
HUNDESALON**

Monika Schain · Am Steinchen 22 · 52379 Langerwehe
0177-245 04 62 · E-Mail: monika.schain@t-online.de

DN-0593-0417

**125
Jahre**



**REICHSADLER
APOTHEKE**
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst

*für Ihre Gesundheit
vor Ort*



DN-0625-0218

ENDLICH GLÜCKLICH – COUCH GEFUNDEN

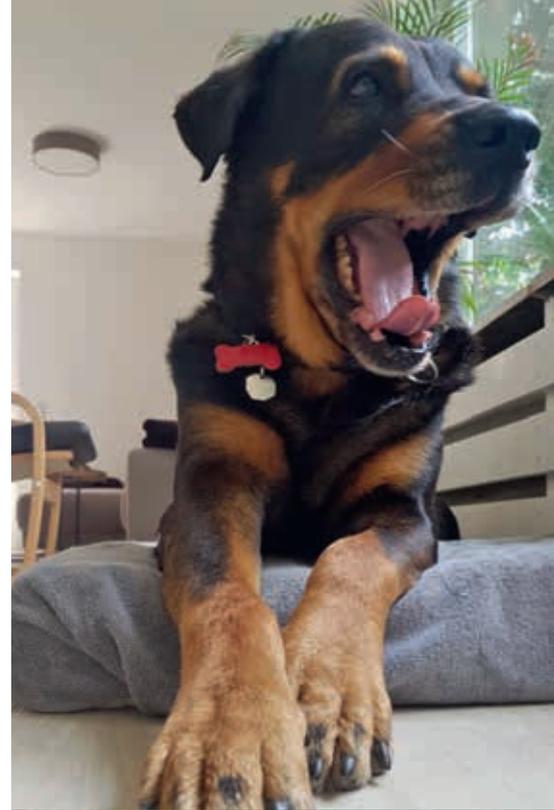
TEXT: Magda Prinz-Bündgens und Monika Ruland

Bronco ist ein Labrador-Mischling, der mit seinem Bruder Chicco vor über einem Jahr ins Tierheim Düren kam. Beide waren mit ihren sieben Jahren eher Bewegungsmuffel und daher auch deutlich zu dick. Also hieß es abnehmen, und sie wurden langsam an Spaziergänge gewöhnt. Binnen weniger Wochen speckten sie ab und wurden immer fitter. Nach drei Monaten machten dann beide sogar mit Vergnügen ihre erste Jogging-Runde.

Als Brüder, die ein Leben lang immer zusammen waren, galten sie als unzertrennlich. Dies ging sogar so weit, dass Bronco keinen Schritt ohne Chicco machte und man daher auch nicht getrennt spazieren gehen konnte. Beobachtungen brachten hierbei heraus, dass Bronco ein richtiger Kontrollfreak war und seinen Chicco nicht aus den Augen ließ. Dabei gab es auch hin und wieder Streit zwischen den Rüden. Besonders beim Futter oder um eine heiße Hündin ging es zwischen den beiden hoch her, sodass auch schon ein Reißzahn dran glauben musste. Da sie als zwei große Hunde erschwerte

Vermittlungschancen hatten, überlegten die Pflegerinnen im Tierheim, sie zu trennen und alleine zu vermitteln. Chicco zeigte sich hierbei komplikationsloser, denn er ging auch ohne Probleme alleine spazieren.

So dauerte es nicht lange und er fand ein neues Zuhause. Doch auch Bronco brauchte nur noch wenige Wochen zu warten. Musste er anfangs im Tierheim noch in Hundebegleitung spazieren geführt werden, war dies im neuen Zuhause bei einem jungen Paar aus Koblenz kein Problem. Als hätte er nie etwas anderes getan, begleitet er sie überall hin. Überhaupt scheint er ohne seinen Kontrollzwang aufzuleben und ist jetzt glücklich, der Mittelpunkt in der kleinen Familie zu sein. Es sieht so aus, als hätte er sein bisheriges Leben komplett vergessen und blüht nun richtig auf. Für seine neue Familie geht er durch dick und dünn, und seine Knopfaugen strahlen bei jeder Gelegenheit. Diese Happy-Ends bestätigen, dass man nicht aufgeben darf und Unzertrennlige auch getrennt ein glückliches Leben führen können.



Weitere Informationen zur Adoption einer tierischen Perle oder einer Patenschaft unter www.tierheim-dueren.de oder telefonisch unter 02421-99 85 50 (Mo-Sa. 14-17 Uhr).

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Günther Oltrogge,
1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz,
2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer,
Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens,
Stv. Schatzmeister Carsten Vorreyer,
Schriftführer E. Bellschan von
Mildenburg, Stv. Schriftführerin
Gudrun Wouters, Beisitzer Wolf-Achim
Busch, Dr. Martin Swenshon,

Justus Peters, Oliver Meyer,
Michael Stefinyn

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau,
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion:

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30,
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel: Monique Engelbrecht

Ausgabe-Nr. 125, Auflage: 6.000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Recycling-Papier.

Die Herstellung auch dieser Ausgabe
wurde vollständig durch Sponsoren
finanziert. Der Tierschutzverein erhält
die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-
Westfalen e.V.

BELLO UND MIEZE AUF DER SPUR – TRACKING MACHTS MÖGLICH

TEXT: Sarah Pütz

Es ist der Horror eines jeden Tierbesitzers: Die Katze kehrt tagelang nicht zurück, der Hund flieht durch das offene Gartentor und wird nicht mehr gesehen. Wo befindet sich Bello oder Mieze? Eingesperrt in irgendeinem Schuppen oder im schlimmsten Fall sogar gestohlen – die Sorgen sind dann groß! Relativ neu auf dem Markt, gibt es GPS-Tracker oder Peilsender, die man dem Haustier umbinden kann. Aber helfen diese, den Schützling schnell wiederzufinden?



GPS steht für „Global Positioning System“, was so viel bedeutet wie „Globales Positionsbestimmungssystem“. GPS-Tracker senden Signale zu Satelliten, die bspw. auch die Signale von Navigationssystemen empfangen. Die Position von Hund oder Katze wird dann über das Signal zum Satelliten errechnet und an eine Empfänger-App auf dem Handy oder dem Computer gesendet. So ist in diesem Fall eine weltweite Ortung möglich. Falls Ihr Haustier es bis ins Ausland schafft oder es im schlimmsten Fall dorthin verschleppt wird, könnten Sie es auch dort wiederfinden.

Die Reichweite von Peilsendern hingegen ist sehr viel geringer. 100 – 200 Meter schafft ein solches Gerät im Schnitt. Die Sender funktionieren mit Hilfe von Radiowellen und werden nicht mit einem Smartphone, dafür aber mit einem speziellen Gerät gekoppelt, das wie eine Fernbedienung aussieht. Es zeigt mit Hilfe von Balken an, wie weit oder wie nah Ihr Haustier und Sie voneinander entfernt sind. Die Aufenthaltsbestimmung ist also etwas ungenauer als beim GPS.

Der Nachteil beider Systeme liegt in der Größe der Sender. Je nach Hersteller und Ortungssystem zahlt man für einen Tracker bzw. Sender zwischen ca. 30 und 150 €. Bei den Modellen mit GPS muss jedoch noch eine monatliche Gebühr für die meist bereits integrierte SIM-Karte bezahlt werden.

SCHWIERIGE VORAUSSETZUNGEN

Beide Tracker werden mittels Halsband am Tier befestigt – und da müssen sie auch bleiben. Kein leichtes Unterfangen. Zudem stellt gerade für Katzen ein Halsband eine große Gefahrenquelle dar. Sie können damit an Zäunen oder Ästen hängen bleiben und sich im schlimmsten Fall selbst strangulieren.

Für Hunde ist diese Art der Ortung auf jeden Fall besser geeignet. Schnell stellt man sich die Frage, ob es nicht möglich ist, den Tracker, wie beim Mikrotransponder, unter die Haut des Tieres zu pflanzen. Die klare Antwort lautet: Nein. Denn die Sender müssen mit Hilfe von Akkus oder Batterien versorgt werden. Zudem sind die Tracker zu groß zum Implantieren, auch wenn diese immer kleiner werden.

Auch vor Diebstahl ist Ihr Tier nur wenig geschützt. Hat es wirklich jemand auf Ihren Liebling abgesehen, findet der Dieb das Gerät schnell und kann es einfach entfernen. Auch Wunder kann man von den Systemen nicht erwarten. Es kann z.B. sein, dass Ihre Katze oder Ihr Hund in einem Keller eingesperrt ist und das Signal per GPS nicht durchkommt. Immerhin hat man jedoch dann die Chance, den letzten aufgezeichneten Aufenthaltsort zu ermitteln.

Auch wenn Ihr Tier verletzt oder vergiftet nach Hause kommt, kann mithilfe des Trackers herausgefunden werden, wo es lang gestromert ist und an was es sich wahrscheinlich vergiftet oder verletzt hat.

TRACKER ERSETZT REGISTRIERUNG NICHT

In jedem Fall sollte Ihr Haustier, egal ob es mit einem Tracker ausgestattet ist oder nicht, immer von einem Tierarzt mit einem Chip gekennzeichnet und beim Haustierregister Findefix gemeldet werden. Ein reiskorngroßer Mikrotransponder wird dabei unter die Haut injiziert. Falls Ihr tierischer Freund einmal abhandenkommt, aber gefunden wird, kann dank des Chips schnell ermittelt werden, zu welchem Menschen er gehört.

Wenn Bello oder besonders Mieze nichts gegen den Sender und das umgebundene Halsband hat, ist es natürlich auch einfach interessant zu wissen, wo sich der eigene vierbeinige Liebling gerne aufhält, und was er so treibt. Vielleicht ist er ja gerne bei den Nachbarn um die Ecke im Garten und lässt es sich dort gut gehen, während Sie ihn schmerzlich vermissen?

Vor allem die Größe der Tracker kann Hunde und Katzen in ihren Bewegungsabläufen beeinträchtigen.



BUCHTIPP

WIE SIEHST DU DENN AUS? KURIOSES AUS DER TIERWELT

Für Euch gelesen von Sarah Ziegler

Große Bilderbücher über Tiere sind auch in diesem Jahr ein echter Renner. Aber: Das Buch von Illustratorin Florence Guiraud kommt als eines der wenigen ganz ohne die typischen Verdächtigen aus, also ohne kuschelige Säugetiere. Stattdessen zeichnet die Französin für uns auf großen Doppelseiten die Welt der Vögel, Insekten, Korallen und Fische.

DAS SCHÖNE DARAN:

Auf jeder Seite erwartet uns ein anderer Stil – mal zeichnet Guiraud sehr bunt, mal einfarbig, mal etwas einfacher, mal sehr detailreich. Apropos Details: Auf einigen Seiten sehen wir gar nicht das ganze Huhn oder den

ganzen Fisch. Stattdessen entdecken wir die verschiedensten Schnabel- oder Fußformen, die die Natur in der Vogelwelt hervorgebracht hat. Oder ganz unterschiedliche Arten von Flossen, mit denen Fische durchs Meer schwimmen. Erstaunlich, wie schon kleine Unterschiede das Leben der einzelnen Arten beeinflussen – was sie fressen und wie sie sich bewegen.

Dazu gibt es immer wieder kurze, kuriose Fakten zum Nachlesen. So bietet dieses Buch nicht nur jede Menge schöne Zeichnungen, sondern auch Gesprächsstoff. Es eignet sich darum wunderbar für gemeinsame Lesezeiten mit der Familie.



Wie siehst du denn aus?
Kurioses aus der Tierwelt
Von Florence Guiraud, Übersetzt
von Susanne Schmidt-Wussow,
Erschienen im Kneesebeck Verlag,
Für Kinder ab 6 Jahren, 96 Seiten,
ISBN 978-3-95728-172-2,
Preis: 24,00 €



AWO Seniorenzentrum Gürzenich



Am Dürener Weg 8, 52355 Düren-Gürzenich

www.awo-dueren-guerzenich.de



CREMIGE KÜRBISSUPPE

Der Kürbis gehört zum Herbst wie die Erdbeeren zum Sommer. Da kommt diese vegane Kürbissuppe gerade richtig. Fruchtig-nussiger Kürbis gepaart mit Kartoffel und cremiger Sojasahne, dazu knusprige Kürbiskerne versprechen ein leckeres und vor allem tierleidfreies Essen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Appetit und gemütliche Stunden im kommenden Herbst!

Ihre

Sandra Nolf



ZUTATEN

- 750 g Kürbis (z. B. 1 kleiner Butternut oder Hokkaido)
- 1 mittelgroße Kartoffel
- 1 Zwiebel oder 1 Stück Lauch
- Olivenöl
- 1 Liter Gemüsesuppe
- 1 EL Currypulver
- frisch gemahlene Muskatnuss
- Meersalz & Pfeffer
- 125 ml Sojasahne, Reissahne oder Kokosnussmilch
- opt. etwas mehr Suppe oder Wasser nach dem Pürieren
- Kürbiskerne, Kürbiskernöl

Menge: 4 Personen

Zubereitungszeit: 20 Minuten

ZUBEREITUNG

Kürbis und Kartoffel schälen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebel ebenfalls klein schneiden. Etwas Olivenöl in einem Topf erhitzen und die Zwiebel darin glasig dünsten. Kürbis und Kartoffel zugeben, kurz anbraten und mit Gemüsesuppe ablöschen. Die Kürbisstücke sollten schön mit Flüssigkeit bedeckt sein. Mit Meersalz, Pfeffer, Muskat und Curry würzen und für etwa 20 Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen, bis das Gemüse gar ist. Topf vom Herd ziehen und die Suppe mit einem Stabmixer cremig pürieren. Sojasahne einrühren und die Suppe nochmals abschmecken. Sollte die Suppe zu dick sein, noch etwas mehr Suppe oder Wasser hinzufügen. Suppe auf Teller/Schalen verteilen und mit einem Schuss Sojasahne oder Kürbiskernöl und Kürbiskernen garnieren.

TIPPS

Die Suppe kann mit ein wenig Suppengrün verfeinert werden. Dazu zusätzlich 1 Karotte und 1 Stück Petersilienwurzel mitkochen und die Flüssigkeit um 200-250 ml Gemüsesuppe erhöhen.

KAPUTT GEKREUZT – DAS LEID DER DESIGNERHUNDE

TEXT: Julia Beeretz und Sara Lowe

Jeder Hundebesitzer kennt das. Man ist mit dem eigenen Vierbeiner im Wald unterwegs und begegnet anderen Menschen mit ihren Hunden. Doch eines Tages trifft man auf einen Hund der besonderen Art. Einen, den man nicht täglich zu sehen bekommt. Interessiert und auch irgendwie neugierig fragt man nach der Rasse. Und man hört voll Stolz vom oberen Ende der Leine: „Das ist ein Labradoodle!“



Seit Jahrtausenden züchtet der Mensch Pflanzen und Tiere. Immer mit der Absicht, bessere Ernten zu erzielen oder bei Tieren einen größeren Nutzen für den Menschen. Dabei braucht es viele Versuche, bis das gewünschte Ergebnis entsteht, mit vielen Misserfolgen – auch zum Leid beteiligter Tiere. Ob es Kühe sind, die mehr Milch geben oder Hunde, die eine Schafherde erfolgreicher beschützen. Zucht durch gezielte Kreuzung hat viele Facetten.

Der Labradoodle ist eine Mischung aus einem reinrassigen Labrador und einem Großpudel. Ein typischer und auch beliebter Designerhund. Doch was genau ist ein Designerhund? Auch wenn der Labradoodle aus anderen Beweggründen entstand, stehen heute bei der Züchtung von Designerhunden weniger die Eigenschaften als das Aussehen im Vordergrund.

HILFE FÜR ALLERGIKER

Bereits in den 70zigern entstand in Australien der Labradoodle, weil eine blinde Allergikerin die positiven Eigenschaften des Labradors als Blindenhund und des nicht haarenden Pudels miteinander vereinen wollte. Glaubt man daher Züchtern, so ist der Labradoodle angeblich besonders geeignet für Allergiker, weil er weniger Haare als andere Hunde verliert. Ein Trugschluss für die erkrankten Menschen, da die Allergie nicht ausschließlich durch die Haare, sondern auch durch Schuppen sowie Speichel- und Drüsensekrete der Tiere hervorgerufen werden können.

KEIN SPASS FÜR DEN HUND

Neben dem Labradoodle gibt es zwischenzeitlich eine ganze Reihe solcher Designerhunde. Die Beagle-Mops-Kreuzung wird als Puggle oder jene zwischen Golden Retriever und Pudel als Golden-Doodle bezeichnet. Aber keine Designer-Rasse ist so sehr ein Hingucker wie der Laussie oder Aussiedor. Die Kreuzung von Labrador und dem Australian Shepherd beschreibt aber auch wie kaum eine andere die Probleme der Kreuzung von charakterlichen Eigenschaften.

Der Labrador Retriever, als Inbegriff des Jagdhundes mit all seinen Eigenschaften an und beim Menschen, trifft bei einer Kreuzung mit dem Australian Shepherd auf ein vollkommen anderes Gegenüber. Der australische Hütehund beschützt seine Herde und auch die Farm. Vielleicht genauso lernfähig wie der Labrador, ist seine Erziehbarkeit aber eine ganz andere. Doch beide, weit voneinander entfernt liegenden genetischen Charaktereigenschaften sind vereint im Laussie. Eine Zerreißprobe für den Hund, nicht einfach für den Besitzer.

Aber auch die organisch-physischen Ergebnisse aus Kreuzungen, die eben nicht in der Optimierung des Nutzens einer Hunderasse bestehen, sind für die Tiere problematisch. Von Problemen im Gelenkaufbau bis hin zu Erkrankungen des Immunsystems sind als mögliche Komplikationen zu nennen. Designerhunde sind hinsichtlich körperlicher Probleme noch einmal ganz besonders gefährdet, da sich bei ihnen die angezüchteten Krankheiten beider Elterntiere anderer Rassen vereinen können. Bei stark unterschiedlichen Größen der beteiligten Hunderassen können schon bei den Jungtieren Schäden im Knochengüst entstehen.

SATTE PREISE FÜR GROSSE QUAL

Kann man bei Designerhunden schon von Qualzucht sprechen? Definitiv ja! Denn eine Qualzucht liegt dann vor, wenn bei Tieren Schmerzen, Fehlbildungen und gesundheitliche Schäden sowie Verhaltensstörungen durch die Zucht in Kauf genommen werden.

Beim Erwerb eines Designerhundes kann sich der Käufer nicht sicher sein, was er wirklich erhält. Denn eine „Garantie für gewünschte Zuchtziele gibt es nicht“, wie der Deutsche Tierschutzbund schreibt. Dies wird damit begründet, dass sich Zuchtmerkmale wohl erst über ca. 30 Generationen stabilisieren.

Im Kontrast zu diesen Aspekten stehen die Anschaffungskosten für ein solches Tier. Denn auf dem Markt finden sich saftige Preise zwischen 1200 und 3000 Euro. Einen liebenswerten und treuen Hund bekommt man jedoch auch viel günstiger.



Süß anzusehen ist der Labradoodle, doch für den Hund kann die Kreuzung eine charakterliche Zerreißprobe werden.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

TIERSCHUTZVEREIN TRAUERT UM KATHI ZENS

Mit großer Trauer reagierten besonders die langjährigen Aktiven im Tierschutzverein für den Kreis Düren und seinem Tierheim auf die traurige Nachricht, dass ihr Ehrenmitglied Kathi Zens verstorben ist. **Seit Ende der 90er Jahre half Kathi Zens dem Tierheim auf eine stille, aber besonders wertvolle Weise.** Regelmäßig brachte sie selbstgemachte Marmelade, gehäkelte Topflappen und auch gebackene Plätzchen ins Tierheim, damit diese gegen Spende weitergegeben werden konnten. Außerdem sammelte sie über viele Jahre mit Spendengeld für die Tiere im Dürener Tierheim. Und immer wieder griff sie auch selbst in ihr Portemonnaie, wenn die Not am größten war. 2015 wurden sie und ihr Ehemann und Kreuzauer Altbürgermeister Hans Zens, der Stroh und Heu für die Weidetiere spendete, durch die Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Tierschutzverein wird ihr Andenken dankbar stets in Ehren tragen.



KEINE LANGEN BEINE

Schildkröten haben bekanntlich keine wirklich langen Beine. Die ziemlich gebogenen Dinger, die da aus den Panzern hervorschauen, sind wahrlich kurz geraten. Dafür können sie aber unerwartet schnell laufen. Jedenfalls gelang es 2018 **jeder Menge Schildkröten, ihr sicheres Zuhause zu verlassen** und sich auf die Wanderschaft zu begeben. Sie entliefen ihren Besitzern, was im Kopfkino schon ein Schmunzeln erzeugt. Wasserschildkröten scheinen besonders schnell zu sein, denn dieses Jahr kamen bereits sieben von ihnen ins Tierheim Düren. Eine davon war eine ganz besondere Ausbruchskönigin. Denn als sie an eine Pflegestelle übergeben werden sollte, hatte sie sich bereits schon aus dem „ausbruchsicheren“ Gehege stehlen können. Da staunten die Tierpflegerinnen nicht schlecht.



DER ANFANG IST GEMACHT

Mit dem Einzug der Zebus musste auch **der Zaun um die Weide erneuert werden**, die die beiden nun ihr Zuhause nennen können. Die etwas in die Jahre gekommenen teils morschen Holzpfähle wurden von vielen fleißigen Händen getauscht. Muskelkraft war gefragt! Das Ganze dauerte dank der bemühten Hausmeisterschaft und den Bundesfreiwilligendienstlern nur wenige Tage. Die Zebus sind nun sicher von dem neuen Zaun, gehalten von Stahlpfosten, umringt und genießen die Tage auf der grünen Wiese. Mit den ersten Zaunpfählen aus Stahl wurde der Startschuss gegeben, alle alten Holzpfähle auszutauschen. Schweißtreibend, wenn man noch über einen Kilometer Zaun vor sich hat. Aber der Anfang ist gemacht.





NEUER „BUFDI“ STARTET IM TIERHEIM

Justin Sassenau, 18 Jahre jung, unterstützt seit Kurzem das Team des Tierheims Düren als **Bundesfreiwilligendienstler, kurz Bufdi**. Er konnte bereits bei einem Praktikum erste Erfahrungen im Umgang mit den Tieren im Heim sammeln und das gesamte Team von Pflegerinnen, Hausmeistern und Ehrenamtlichen kennenlernen. Er freut sich sehr, die Stelle als Bufdi bekommen zu haben und sei gespannt, welche Erlebnisse ihn in diesem Jahr erwarten, sagt Justin Sassenau.

SPANNENDE PROJEKTE IM HERBST FÜR DIE KLEINEN

An drei tierischen Tagen im Oktober findet wieder die beliebte Herbstferienaktion im Tierheim statt. **Ab dem 22.10.2018** wird wieder gebastelt, gemalt, gelernt und vegetarisch geschlemmt. **Der erste Tag der Aktion gilt Flüchtlingskindern** im Alter von 8 – 16 Jahren, die herzlich zu einem unbeschwerten Tag rund ums Haustier eingeladen sind. Anmeldungen sind bis 01.10.2018 an das Tierheim Düren zu richten. Weiter geht's mit **zwei tollen Tagen für Kinder aus dem Kreis Düren, die nicht in die Ferien fahren**. Unter anderem steht eine spannende Rallye an! Außerdem gibt es viel über die Bewohner des Dürener Tierheims zu berichten. Unterstützt wird die Herbstferienaktion von der Tierschutzstiftung im Kreis Düren sowie dem Flüchtlingsamt.



NEUER ANSTRICH FÜR DAS TAUBENHAUS

Besonders zur Reisezeit von Sporttauben stranden diese irgendwo erschöpft auf ihrem Heimweg. Besorgte Bürger*innen aus dem Kreis Düren bringen sie dann vielfach ins Tierheim. Reisetauben werden leider immer noch ohne wirklichen Sinn und Verstand, aber zur Ehre ihrer Besitzer auf solche Wettkampfreisen geschickt, die die Tiere überfordern. Im Tierheim angekommen, werden sie versorgt und können „auftanken“. Immer wieder muss auch der Tierarzt helfen. Als Unterkunft dient nach der Erholung das Taubenhaus auf dem Tierheimgelände. Dieses ist nun etwas in die Jahre gekommen und wird renoviert. Für den konservierenden Außenanstrich spendete die **Dürener Firma Holz Peters von der Mariaweilerstraße die Farbe**. Der Dank geht an Holz Peters, die schon mehrfach dem Tierheim unter die Arme griffen.



Waschbären-Bande

SOMMERFERIENAKTION MIT DER WASCHBÄRENBANDE

Schnelle Achter- und spritzige Wasserbahnen, kühlendes Eis und gute Stimmung: So lässt sich der **Ausflug der Waschbärenbande mit ihren drei Betreuern ins Phantasialand am 04.08.2018** gut zusammenfassen. Es war ein tropisch-heißer Samstag, doch alle Mitreisenden konnten sich regelmäßig in den verschiedenen Wildwasserbahnen abkühlen. Ein schöner und spaßiger Tag endete mit der Heimreise, als alle müde, aber glücklich und voll schöner Erinnerungen wieder nach Düren fuhren.



KATZENFUTTER IM TEST – NUR DAS BESTE FÜR DIE MIEZE

TEXT: Sarah Pütz

Die Stiftung Warentest hat jüngst Trockenfutter für Katzen genau unter die Lupe genommen. Das überaus positive Ergebnis: Die Nährstoffzusammensetzung fast aller geprüften Mahlzeiten war zufriedenstellend. Sie lieferten das, was Katzen dringend benötigen: Genügend Eiweiß, Fettsäuren, Mineralstoffe und Vitamine. Lediglich fünf Produkte schnitten mit einem eher nüchternen Ergebnis ab.

ÜBERRASCHEND:

Eins der teuersten Futter, „Defu – Das Katzenfutter vom Bio-Bauern“, wurde mit der Gesamtnote „mangelhaft“ beurteilt. Grund dafür ist die für Katzen gefährliche Zusammenstellung von wenig Kalium und viel Phosphor. Die beiden Stoffe können laut Warentest in einer ungünstigen Verbindung miteinander sogar Nierenschäden verursachen.

Mit „Sehr gut“ wurde dagegen eines der preisgünstigsten Produkte ausgezeichnet. Der „Bianca Knuspermix mit Huhn & Ente“ von Penny kostet den Katzenhalter nur 5 Cent pro Tag und Katze und liefert zudem noch einen ausgewogenen Nährstoffmix. Aber auch weitere Trockenfutter konnten die Tester überzeugen. So z.B. auch „Coshida“ von Lidl und „Purina One“, das jedoch mit 22 Cent pro Tag etwas teurer ist.

FALSCH E FÜTTERUNGSEMPFEHLUNGEN

Wichtig war den Testern neben der Nährstoffzusammensetzung auch die richtige Fütterungsempfehlung auf den Verpackungen. Die Tagesrationen sind dort meist nach Gewicht angegeben. Doch Aktivität, Rasse und Alter spielen ebenso eine Rolle – leider wird dies von vielen Herstellern nicht berücksichtigt. Katzenhalter sollten ihre Miezen deswegen genau beobachten und gegebenenfalls regelmäßig wiegen. Nur so lassen sich Gewicht und Gesundheit überprüfen.

GENAUER BLICK AUF DIE BESTANDTEILE

Doch aus welchen Bestandteilen besteht das Katzenfutter eigentlich, das ich meiner Mieze vorsetze? Oft stößt man auf den Begriff „Tierische Nebenerzeugnisse“. Damit sind in den meisten Fällen Schlachtabfälle, wie z.B. „nicht brauchbare“ Teile von Huhn, Ente und Pute, gemeint. Aber auch Borsten und Hufe sind in der Verarbeitung erlaubt – in dem Test von Stiftung Warentest konnten diese allerdings nicht nachgewiesen werden.



Weitere Informationen unter
www.test.de/Katzenfutter-Trockenfutter-Test-1708060-0





HERBSTZEIT – IGELZEIT

TEXT: Renate Thormann und Sarah Pütz

Alljährlich stellt sich vielen Tierfreunden, die im Herbst einem Igel begegnen, die Frage, ob er Hilfe benötigt. Grundsätzlich dürfen Igel als streng geschützte Tiere nicht mitgenommen werden. Ausnahme: Sie sind krank, verletzt oder haben Untergewicht.

Igel sind Winterschläfer und bereiten sich im Herbst auf die kalten Tage vor. Sie bauen ein besonders warmes Nest, das im Igelleben eine große Rolle spielt. Außerdem fressen sie sich eine dicke Fettschicht an, die in der nahrungsarmen Winterzeit als Energiequelle dient. Ist der Igel erstmal eingekuschelt, verringern sich Körpertemperatur, Herzschlag und Atmung auf ein Minimum.

UNSEREN STACHELIGEN FREUNDEN RICHTIG HELFEN

Kann ein Igel aus verschiedensten Gründen nicht seinen Winterschlaf beginnen, sollte ihm durch einen Tierarzt geholfen werden. Untrügliche Zeichen, dass mit ihm etwas nicht stimmt, sind das Herumlaufen bei Tag, Frost und Schnee sowie das Nicht-Zusammenrollen bei Gefahr. Sollten Sie auf einen sich so verhaltenden Igel stoßen, ist es ratsam, ihn aufzunehmen und einem Tierarzt vorzustellen oder ins nächste Tierheim zu bringen. Aber auch auf Igel

spezialisierte Vereine können helfen, deren Adressen im Internet zu finden sind. Gleich ob Tierheim oder Igel-Station: Ist Mecki wieder fit, wird der reviertreue Igel im Frühjahr an seinem Fundort ausgewildert, da er sonst sein Nest nicht wiederfinden kann.

NATURNAHE GÄRTEN BRINGEN FREUDE

Die einfachste Methode, Igel zu helfen, sind naturnahe Gärten. Die Tiere verkriechen sich gerne in Reisighaufen oder unter Büschen, wo sie auch mit Blättern und anderen Materialien ihr Winternest anlegen. Es gibt noch eine Möglichkeit, Igel bei der immer schwieriger werdenden Futtersuche im Spätherbst zu unterstützen: Stellen Sie regelmäßig ein Schälchen Katzenfutter (keine Leber und auch keine Milch) an einer ruhigen Stelle auf. Das Futter kann zusätzlich mit Garnelenschrot, Weizenkleie und ein paar Tropfen Öl angereichert werden. Der Igel wird sich darüber freuen.



MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!

www.tierschutzverein-dueren.de

info@tierschutzverein-dueren.de

Telefon: 02421-99855-0

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Mai 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

Sparkasse Düren

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



SOMMERFEST 2018 – ERFOLGREICHES JUBILÄUM IM TIERHEIM

TEXT: Gudrun Wouters

Hunde, die über Hindernisse balancieren, eine kunterbunt geblümete Selfiewand, vegane Leckereien und allerhand mehr zu entdecken gab es auf dem diesjährigen Sommerfest des Tierschutzvereins.

Es war das 20. Mal, dass der Verein sein Sommerfest feierte. Für Helgard Had-dyk-Roos und Ehemann Bernd war es aus anderem Grund ein ganz besonderes Datum: Die beiden begingen ihren 40. Hochzeitstag! Auch Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens feierte Jubiläum. Sie ist seit 20 Jahren für den Bon-verkauf verantwortlich und wird seit 14 Jahren von ihrem Sohn Lars unter-stützt. Tolle Arbeit leisteten auch die Mitarbeiter*innen des Tierheims. Für sie begann der Tag bereits um 7 Uhr: Erst wurden die tierischen Schützlinge versorgt, dann auf der Festwiese mit-geholfen und abends alles aufgeräumt und abgebaut. Chapeau!

EIN HERZ FÜR TIERE

Ein großes Herz für Tiere zeigten wie-der zahlreiche Unternehmer. Therese Adams machte zum 3. Mal Popcorn und übergab ihre Einnahmen dem Tierschutzverein. Auch die Firma Ei-felsweets spendete einen Teil ihres Erlöses. Die Firma Gastrotechnik ver-zichtete auf die Leihgebühr für ihre Profi-Fritteuse, und Ingrid Pionke stellte wie schon im Jahr zuvor kos-tenlos Pavillons zur Verfügung. Ne-ben den vielen privaten Kuchen- und Salatspenden konnten sich die Tier-schützer auch in diesem Jahr über 12 Kuchen aus der Waldschänke Frings in Kreuzau freuen.



TOLLE UNTERHALTUNG

Für die Unterhaltung der Gäste sorg-ten u.a. der Stand von Fressnapf, an dem die Besucher Glücksrad spielen konnten. Als einer der Hauptspon-soren ist das Unternehmen dem Tierheim seit vielen Jahren ein ver-lässlicher Partner. Für die kleinen Gäste hatte die Jugendgruppe des Tierschutzvereins sich mit Kinder-schminken, Selfiewand u.v.m. ein lustiges Programm ausgedacht. Die Vorführungen der Johanniter-Ret-tungshundestaffel unter der Leitung von Norbert Schmahl begeisterten

zum wiederholten Male. Auch einige charmante Tierheim-Vierbeiner, die vorgestellt wurden, lösten Beifall bei den Zuschauern aus.

Mit großem Engagement und guter Laune haben unzählige weitere Spen-der und Helfer zu einem besonders erfolgreichen und unvergesslichen Sommerfest beigetragen. Der Vor-stand des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V. dankt allen von gan-zem Herzen ebenso wie den vielen tollen Besuchern, ohne die ein Fest kein Fest ist!

www.bergselektro.de



**Elektrotechnik
BERGS**

Benneganshof 4 Hürtgenwald
Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

Wir bauen für Sie
Deutschland in Metallqualität.



**BAUUNTERNEHMUNG
HERMANN**

(0 24 23)
22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

HUNDSTAGE, WEIL DER MAGEN DRÜCKT!

TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey



Grasfressen, Schmatzen oder morgendliche Übelkeit: Wenn der Magen drückt, kann sich dies ganz unterschiedlich äußern. Bei vielen Hunden werden die Symptome erst verspätet wahrgenommen, obwohl sie unter einer Reizung der Magenschleimhaut leiden. Was sind die Ursachen einer solchen Reizung und was kann ich machen, damit mein Hund sich wieder wohler fühlt?



WIE ERKENNE ICH, DASS DER MAGEN GEREIZT IST?

Ist die Magenschleimhaut gereizt oder entzündet, ist das für den Hund unangenehm und oft auch sehr schmerzhaft. Trotzdem wird in vielen Fällen das Magendrücken vom Besitzer nicht sofort erkannt, denn die Hunde reagieren ganz unterschiedlich auf das Unwohlsein. Gut bekannt ist das Grasfressen, zum Teil so ausgeprägt, dass Erbrechen ausgelöst wird. Andere Hunde fangen an, alle möglichen Dinge abzuschlecken, Erde aufzunehmen oder zu schmatzen. Auch Leerschlucken und Aufstoßen kann beobachtet werden. Ist sehr viel Magensäure vorhanden, kommt es zum sogenannten „Morgentlichen Erbrechen“. Dabei wird, meist morgens, gelblicher Schleim erbrochen. Haben die Tiere Schmerzen, werden sie oft auch einfach nur ruhiger, und ihre Lebensfreude ist verringert.

WAS IST DIE URSACHE?

Der Magen ist ein sehr wichtiges Organ der Verdauung. Er sammelt das aufgenommene Futter und vermischt es mit der Magensäure. Diese spaltet das im Futter enthaltene Eiweiß in seine sehr kleinen Bestandteile auf,

damit diese später über die Darmschleimhäute in den Körper aufgenommen werden können. Die empfindliche Magenschleimhaut ist von einer dicken Schleimschicht bedeckt, die sie vor der sehr aggressiven Magensäure schützt. Der Magen muss also Magensäure bilden und gleichzeitig sich selbst mit der Schleimschicht vor der Magensäure schützen. Wird dieses essentielle Gleichgewicht gestört, kann Magensäure die Schleimhaut angreifen und zu Entzündungen führen. Gründe für ein Ungleichgewicht können z.B. Infektionen, Stoffwechselerkrankungen, Stress, eine Unverträglichkeit auf Nahrungsmittel oder auch eine Veranlagung zu solchen Entzündungen sein.

WIE KANN ICH MEINEM HUND HELFEN?

Sehr wichtig ist, zuerst herauszufinden, was die Ursache sein könnte. So sollten beim Auftreten oben genannter Symptome immer von einem Tierarzt Infektionen und andere Krankheiten abgeklärt werden. Besteht eine richtige Magenentzündung, die sogenannte Gastritis, muss diese auch tierärztlich behandelt werden.



Zur Vorsorge oder auch zur Unterstützung der Behandlung können folgende Dinge die Verdauung vereinfachen, den Magen entlasten und die Gesundheit verbessern:

- Das Futter auf 3-4 Portionen pro Tag aufteilen. Möglichst immer die gleichen Fütterungszeiten einhalten und nichts zwischendurch füttern.
- Futtermittel mit kaliumreichen Zutaten wie z.B. Kartoffel oder Maronen puffern überflüssige Säure ab.
- Eingeweichte Flohsamenschalen unterstützen durch ihre Schleimstoffe das Wohlbefinden
- Bei magenempfindlichen Hunden sollte auf Fütterung von ganzen Tierknochen verzichtet werden.
- Kauartikel wie Ohren, Sehnen und Ziemer sind durch das enthaltene Bindegewebe schwer verdaulich und sollten daher reduziert werden.
- Trockenfutter kann für einen schon gereizten Magen belastend sein, daher hilft es, das Trockenfutter vor der Fütterung einzuweichen oder Feuchtfutter zu geben.
- Das Futter sollte immer zimmerwarm oder, noch besser, lauwarm gegeben werden.

VORBEUGEN IST WICHTIG!

Neben den Fütterungsempfehlungen ist es oft auch hilfreich, herauszufinden, in welchen Situationen der Hund sehr viel Stress hat. Das können Besuche beim Tierarzt sein, aber auch das zufällige Treffen des „Erzfeindes“ oder längere Zeit alleine sein. Gerade dann ist es hilfreich, vorbeugend den Magen zu beruhigen, damit es erst gar nicht zu einer Reizung oder gar Entzündung der Magenschleimhaut kommt.

SONDERFALL SENIOR HUND

Bei älteren Hunden kann eine Magenproblematik auch durch eine zu geringe Produktion von Magensäure entstehen. Die Symptome sind sehr ähnlich, wodurch es leicht zur Verwechslung kommt. Allerdings sind auch die Fütterungsempfehlungen in vielen Punkten identisch zu denen, die für den Hund mit gereiztem Magen gelten. Einziger Unterschied: Statt kaliumreicher Zutaten kann die Magensäureproduktion mit Bitterstoffen (z.B. durch bittere Gemüsesorten wie Rucola oder Broccoli) angeregt werden.

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - info@eska-tortechnik.de



Unsere Leistungen

- Wanne auf Wanne
- Rohrbrucharbeiten
- Altbaumodernisierung
- Heizungsmodernisierung
- Granit- und Fliesenarbeiten
- Wartungsverträge
- Überprüfen der Gasleitungen
- Reparaturen Sanitär u. Heizung
- Energiesparberatung
- Notdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer:

0 24 21 - 96 81 00

WANNE-/
IN-WANNE-/
SYSTEM/



Am Langen Graben 27 a - 52353 Düren
Geschäftsführer: André Gottschalk

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen
und Magda Prinz-Bündgens

KATZE NETTI HAT MIT IHREN 24 JAHREN NOCH EINE CHANCE VERDIENT

Es ist kaum zu glauben, aber die Katze Netti ist wirklich schon 24 Jahre alt. Bereits im Jahre 2016 war sie schon einmal bei uns im Tierheim Düren – aus Zeitmangel wurde sie damals abgegeben. Glücklicherweise konnte sie aber bereits nach einem Monat erfolgreich vermittelt werden. Nun musste sie leider in ihrem hohen Alter wieder zurück ins Tierheim. Grund hierfür ist eine Schilddrüsenerkrankung und eine damit verbundene Unsauberkeit. Trotzdem hat die trikolor Katze es verdient, ihren Lebensabend als Einzelkatze in einem schönen Zuhause zu verbringen. Obwohl sie eigentlich eine Freigängerkatze ist, wäre sie aufgrund ihres hohen Alters wohl auch mit einem gesicherten Garten oder Balkon zufrieden. Wer gibt Netti noch eine Chance?



LUNI UND EDDY, DAS DREAM-TEAM

Luni und Eddy sind ein echtes Dream-Team. Trotzdem wurden sie mit 7 Jahren zusammen im Tierheim abgegeben, da ihre Familie sich trennte. Luni ist eine kastrierte Podenco-Mix-Hündin und ihr männlicher Freund Eddy ein Bardino-Mischling. Obwohl es sich bei den beiden um große Hunde handelt, sind sie auch für Anfänger gut geeignet. Sie sind freundlich und gut erzogen. Auch Spaziergänge sind mit den beiden kein Problem, und sie lassen sich gut an der Leine führen. Luni und Eddy sind sehr lieb. Sie kennen Kinder und haben lange Zeit mit Katzen zusammen gelebt. Die einzige Hürde für ein neues Zuhause ist, dass sie sehr aneinander hängen und daher möglichst zusammen vermittelt werden sollen. Am liebsten in ein Haus mit Garten, wo sie sich frei bewegen können. Bei diesen guten Voraussetzungen wird sich doch sicherlich die richtige Familie für die beiden finden. Wer gibt diesem tollen Dream-Team ein neues Zuhause?



Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de

Natürliches Tierfutter für Hund, Katze,
Vögel, Nager, Reptilien und Pferde

www.mypetfoodmix.de



Online bestellen
oder beim
Lagerverkauf
vorbei kommen

Felix-Wankel-Str. 8
52351 Düren

DN-0632-0318



Registrieren Sie
Ihren Liebling
schnell, einfach
und kostenlos!

www.findefix.com



UK-0372-FIN-2017

FOTOS: Tierheim Düren

KATZENELEND VERHINDERN –

8. KATZENKASTRATIONSKAMPAGNE STARTET!

TEXT: Gudrun Wouters

8. KASTRATIONSKAMPAGNE IM KREIS DÜREN

Es reicht,- endgültig, befand der Tierschutzverein vor Jahren. Denn mehr und mehr ausgesetzte Kätzchen, aber auch erwachsene Straßenkatzen, kamen ins Tierheim. Die hohe Anzahl sprengte den Rahmen, dem Tierheim fehlte es schlichtweg an Kapazitäten, um den vielen Miezzen ein Zuhause auf Zeit bieten zu können. Ähnlich erging es weiteren Tierschutzorganisationen im Kreis. Doch die Miezzen einfach ihrem Schicksal überlassen wollte niemand. Gemeinsam mit dem Kreis Düren und etlichen Tierärzten im Kreis riefen die Tierschutzorganisationen ein Katzenschutzprojekt ins Leben. Das Ziel: Mit Kastrationsaktionen auch für Kater und Katzen, die in Privathaushalten leben, soll die Population eingedämmt werden. Aus einer ersten Aktion im Frühjahr 2015 wurden mittlerweile sieben, und die achte Kastrationskampagne ist bereits in Sicht.

WARUM KASTRATION?

Katzen vermehren sich unglaublich schnell. Aus knapp 12 Millionen Miezzen, die in Deutschlands Haushalten leben sollen, reichen nur 2 % der Weibchen aus, um im Jahr eine halbe Million Katzenbabys zur Welt zu bringen. Der Nachwuchs ist meist unerwünscht, einige Kätzchen werden im Tierheim abgegeben, viele werden ausgesetzt oder bereits auf der Straße geboren. Draußen kämpfen die Tiere ums Überleben; sie leiden Hunger, sind krank oder verletzt und vermehren sich gleichzeitig immer weiter. Ein trauriges Elend, das durch Kastration so einfach zu vermeiden wäre.

Die Tierschutzvereine im Kreis Düren bitten daher alle Besitzer von Katzen und Katern: Lassen Sie Ihren Schützling kastrieren!

Wer an der achten Kastrationskampagne vom 15. Oktober bis 10. November 2018 teilnimmt, kann sich auf besondere Angebote freuen – so z.B. die kostenlose Kennzeichnung des Tieres mit Mikrochip. Sozial schwachen Katzenbesitzern hilft die Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren oder SAMT in Jülich mit Zuschüssen. Bei der letzten Kastrationsaktion im Frühjahr konnten 111 „Tiger“ unfruchtbar gemacht werden, seit Beginn der Aktionen sind es fast 1000! Ein wichtiger Erfolg für den Tierschutz. Machen Sie mit - aus Liebe zu diesen wunderbaren Tieren!



Geboren ohne Zukunft? – Nur Kastration hilft!

Mit tollen Vorteilen für die Katze und deren Besitzer!

- + kostenlose Markierung der Katze mit einem Mikrotransponder
- + kostenlose Registrierung bei **FINDEFIX**, das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
- + besondere Hilfen für Katzenbesitzer mit geringem Einkommen

Katzenkastration

Aktionswochen im Kreis Düren
15. Oktober – 10. November 2018

Lassen Sie Ihre(n) Katze/Kater kastrieren und helfen Sie so, die Katzenflut einzudämmen!
Weitere Infos unter: www.katzen-kastration.de



Weitere Informationen unter
www.katzen-kastration.de

SAM – EIN SECONDHAND HUND ZIEHT EIN

TEXT: Magda Prinz-Bündgens



DER ERSTE BLICK

Eigentlich hatten wir mit zwei Schäferhunden genug zu tun, besonders wo unser Joschy aufgrund einer chronischen Darmerkrankung regelmäßig zum Fachtierarzt musste. Doch als wir im April letzten Jahres einen Schäferhund im Tierheim sahen, war es um uns geschehen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Sam war sein Name, er war 18 Monate alt, kam aus einer Familie mit Kindern und wurde wegen Überforderung abgegeben. Im Tierheim zeigte sich Sam als ein sehr unsicherer Hund, der gelernt hatte, mit Knurren und Zähne zeigen sich zu wehren. So galt er als schwierig und war nur von wenigen Personen einigermaßen händelbar. Doch Sam ging uns nicht aus dem Kopf. Sollten wir wirklich zu unserem bestehenden Dream-Team noch einen dritten Rüden hinzugesellen. Sind zwei Hunde bei einem Spaziergang noch machbar, ist das mit drei Hunden schon eine ganz andere Sache.

DAS KENNENLERNEN

Trotzdem wollten wir ihn näher kennenlernen. Also begleitete ich seine Bezugsperson bei dem nächsten Hundespaziergang, um Sam auch mal außerhalb des Tierheims zu sehen. Als erstes fiel mir auf, dass er fürchterlich an der Leine zog. Bei Hundebegegnungen zeigte sich der junge Rüde sehr aufgeregt, was ich als Zeichen einer schlechten Sozialisierung einstufte. Nach einiger Zeit ließ er das Ziehen an der Leine jedoch bleiben und wurde deutlich entspannter. Wir gingen auf die Spielwiese, und ich konnte Sam im Freilauf beobachten und mit ihm spielen. Auch streicheln war überhaupt kein Problem. So wirklich schwierig wirkte er auf mich nicht, aber hier sollte ich mich noch sehr täuschen. Wir vereinbarten weitere Termine. Auch mein Mann und mein

Sohn begleiteten mich, denn schließlich sollte er sich ja mit allen verstehen. Dabei merkte ich schnell, dass Sam Probleme mit Fremden hatte. Er war misstrauisch, aber nicht angriffslustig, zeigte jedoch durch Knurren, dass er keine Nähe wünschte. Sicherlich würde sich dies mit der Zeit geben, wenn er Vertrauen zu uns gefasst hatte.

DIE ZUSAMMENFÜHRUNG MIT UNSEREN HUNDEN

Der nächste Schritt war die Zusammenführung mit unseren Hunden. Sam sollte mit seiner Bezugsperson spazieren gehen und ich würde mit Joschy hinzukommen. Natürlich war Sam aufgeregt und reagierte wie immer, wenn er andere Hunde sah. Doch Joschy blieb cool, und wir konnten mit einem gewissen Abstand zusammen spazieren gehen. Beim nächsten Spaziergang klappte es schon besser, und so wurden wir immer mutiger und gingen immer enger zusammen. Auch ein Spaziergang mit Mike, unserem 10-jährigen Rüden, verlief nach der anfänglichen Aufregung problemlos. Schließlich versuchten wir es zu dritt. Nachdem dies auch klappte, wollten wir den Schritt wagen, alle gemeinsam auf der Spielwiese laufen zu lassen. Natürlich war diese erste Begegnung nur mit Maulkorb möglich, handelte es sich doch um drei unkastrierte Rüden. Leider gab es hierbei jedoch heftige Rangeleien. Also mussten wir weiter üben, sowohl mit unseren Hunden als auch alleine mit Sam, um eine Bindung zu ihm aufzubauen.

DIE PLANUNG DES EINZUGS

Viele Gespräche und Überlegungen über das Zusammenleben mit drei Schäferhunderüden begleiteten diese Zeit, denn so ein Einzug will gut überlegt sein. Ist es doch ein wichtiger Schritt, und wir wollten, dass Sam sich bei uns wohlfühlt und er auch in unser Leben passt. Nach intensiven acht Wochen war es im Juni 2017 dann soweit, und Sam zog bei uns ein. Alles war vorbereitet, und wir waren darauf eingestellt, dass die Hunde zunächst immer wieder getrennt werden, da die Begegnungen noch mit Maulkorb stattfanden. Doch zu Hause konnten wir dies besser üben, und so bekam Sam zunächst mal ein eigenes Reich, in dem wir ihn separat halten konnten.

Wie dann das Zusammenleben im neuen Zuhause weitergeht, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.



**Caritasverband
für die Region Düren-Jülich e.V.
Alten- und Pflegezentrum St. Nikolaus**

- > vollstationäre Pflege
- > Kurzzeitpflege
- > Verhinderungspflege
- > Tagespflege

Dr. Overhues-Allee 42
52355 Düren
Tel.: 02421 / 699 0
Fax: 02421 / 699 510

info@ahnik.caritas-dn.de
www.caritasverband-dueren.de

Caritasverband für die Region Düren Jülich e.V.



DN-0599-0118

**Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann**

Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion**

ÜR-0257-NE-0115



BILDERBUCHSOMMER

Ein Sommer wie ihn Postkarten und Reiseprospekte nicht besser hätten malen können. Ab Mitte Juni bestes Wetter, unendliches Blau am Himmel. Kurz vor der Annakirmes zog die Hitze ihre Daumenschrauben dann richtig an. Was dabei keiner glauben mag: Trotz oder gerade wegen dieses Sommers wird das Klima rauer!

Die vergangenen vier Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung vor über 120 Jahren. Das sagt die NOAA, die amerikanische Klimabehörde, und an ihrem Jahresbericht wirkten weltweit mehr als 500 Forscher aus 65 Nationen mit. Was für eine Basis und keine Chance, diese Fakten als Lügenpresse oder Fake-News zu denunzieren – auch bei uns nicht.

ELEMENTARER AUSLÖSER DES KLIMAWANDELS

ist das menschliche Konsumverhalten – besonders in den Wohlstandsländern Europas und Nordamerikas. Die Erzeugung der enormen Menge an Fleisch für die hungrig übersättigten Mägen verursachen heute 31% der Klimagasemissionen, von den Verdauungsgasen der Rinder bis zum Schlachten von Hühnern, schreibt der Weltklimarat IPCC. Die UNO erwartet, dass im Jahr 2030 über 9 Milliarden Menschen auf unserer Erde leben werden – über 1 Mrd. mehr als heute. Und deren Hunger nach Fleisch wird unersättlich sein. Voll Freude verkündet die Fleischbranche auch hierzulande ihre Wachstumschancen. Rosige Zeiten?

Wir Deutschen grillen, was das Zeug hält. Noch ein Steak, noch ein Würstchen und wenn das Bier ausgeht, schnell noch mal mit dem Auto zur Tanke und Nachschub holen. Eltern, Großeltern wollen Vorbild für ihre Kinder und En-



kel sein. Dass die „Altvorderen“ dies ehrlich beim Erhalt einer lebenswerten Umwelt, eines bewohnbaren Planeten sind, kann ich weit und breit nicht erkennen.

HITZEREKORDE WERDEN NORMAL

Jedes Jahr leben 78 Mio. Menschen mehr auf unserem Planeten, der Hunger wird größer, und die Flucht vor Armut ist vor unserer Haustür angekommen. Der Klimawandel läuft auf Hochtouren! Bei den Fakten um uns herum kommt mir in den Sinn, dass selbst eine Vollbremsung beim Konsum, besonders dem Fleischverzehr, nichts mehr ändern könnte. Oder? Vielleicht besiegen Eltern und Großeltern ihren inneren Schweinehund, erfinden sich selbst doch neu und bringen ihren Kindern und Enkeln täglich eine bessere Zukunft bei. Warum? Wenn die Tiere vielleicht nicht Grund genug sind, den Fleischverzehr zu reduzieren oder gar einzustellen, dann hoffentlich die Zukunft der eigenen Kinder oder Enkel.

Ihr



cdVet
Natürliche Tiergesundheit

Natürliche Tiergesundheit



Lückenbach

SONNEN APOTHEKE
am Kreisverkehr



BONIFATIUS APOTHEKE
Gneisenaustraße 68

Ihre Kompetenz-Apotheken in Düren.

Auch für Tierarzneimittel!

Sonnen Apotheke · Friedrich-Ebert-Platz 34 · 52351 Düren
Tel.: 02421 / 136 78 · service@sonnenapotheke.com

Bonifatius Apotheke · Gneisenaustraße 68 · 52351 Düren
Tel.: 02421 / 712 60 · service@bonifatiusapotheke.com

Jetzt bei uns erhältlich!

Pflegeprodukte

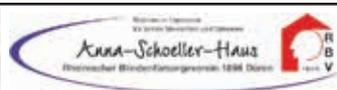
Futterergänzungen

Parasitenschutz





www.rbv-dueren.de



Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

DN-0574-0217

**Ob Privatkunde oder Unternehmer –
in allen Steuerfragen stehen wir Ihnen
als kompetenter Partner zur Seite.**

U. Bordihn

Diplomfinanzwirt
Steuerberaterin

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Abschlusserstellung
- Steuerliche Beratung
- Begleitung bei Betriebsprüfungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuererklärungen

Ursula Bordihn
Annabergweg 2
52355 Düren-Rölsdorf
fon 02421 961460
fax 02421 961461
beratung@stb-bordihn.de
www.stb-bordihn.de

DN-0631-0318

52353 Düren - Birkesdorf
Dorfstrasse 49 (am Marienhospital)
☎ 02421 - 87952

Elektronik
Fahrräder
Zubehör
Reparatur
Leasing
Lieferservice

www.zweirad-buelke.de

DN-0629-0318

**You drive it.
You define it.**

ab **17.500 EUR**

Wo soll es in deinem Leben hingehen? Der neue Hyundai KONA überwindet mit kraftvollem Antrieb Grenzen – auf Wunsch auch per Allrad. Das Lifestyle-SUV ist genauso vernetzt wie du. Mit innovativen Technologien, wie dem Head-up-Display, und Designelementen, wie dem Dach in zwei Farbvarianten, lässt er dein Herz schneller schlagen. Interesse geweckt? Wir beraten dich gerne.

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Kölner Landstr. 241-244, 52531 Düren
www.hyundai-sazma.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,7 – 5,2 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 153 – 117 g/km; Effizienzklasse: C – B.
Nach EU-Messverfahren

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

UR-0370-FIN-2017

DN-0628-0318

**Zum Glück
wieder
zurück**

Registrieren
Sie Ihr Tier bei
FINDEFIX!

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.



Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

Mehr Informationen auf
www.findefix.com

*„Sich wirklich
wohl fühlen...“*

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Außerklinische Intensivpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wohnen mit Service /
Betreutes Wohnen
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Restaurant

Unsere Servicenummer



**0800 /
7244-611**

**Wir sind für Sie da,
an acht verschiedenen
Standorten:**

- Aldenhoven
- Aldenhoven Neu-Pattern
- Alsdorf
- Bad Münstereifel
- Düren
- Elsdorf
- Jülich
- Linnich

Gut Kötténich – Wohnanlagen für Senioren
und Behinderte in der Euregio GmbH
Aachener Straße 9-11 · 52428 Jülich
zbm@seniorenwohnen-euregio.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

Gut Kötténich
Wohnanlagen für Senioren & Behinderte
in der Euregio

